

INSIGHT

Nach dem Sammeln kommt das Auswerten

Über Jahre haben die Unternehmen in Deutschland Daten angehäuft – teils systematisch, teils zwangsläufig. Gesetzliche Anforderungen wie Sarbanes-Oxley und Basel II zwingen Unternehmen, Transparenz in ihre Daten zu bekommen.

Mit Business Intelligence (BI) wird die Umwandlung von operativen Daten in entscheidungsrelevantes Wissen bezeichnet. Zu Kämpfen hat der BI-Markt zurzeit noch mit sehr vielen Unterschiedlichen Begriffen, die sich nur in Nuancen, wenn überhaupt unterscheiden und nicht zu einem durchgängigen Verständnis auf Hersteller- und Anwenderseite beiträgt, beispielsweise Analytic Applications, Data Mining, Business Performance Management, Enterprise Performance Management oder Corporate Performance Management.

Business Intelligence Tools werden zunehmend in die Geschäftsprozesse eingebunden und weniger als Stand-Alone-Lösung eingesetzt. Durch diesen Fokus auf operationales BI steigt auch die Bedeutung von BI und es entwickelt sich zu einer Muss-Komponente in der unternehmensweiten Software-Architektur. Einige der Anforderungen an operationale BI-Tools sind beispielsweise Real-Time-Monitoring der Daten und Ausnahme-basiertes Reporting via Dashboards.

Durch die Einbindung in die Geschäftsprozesse werden mehr Endanwender mit BI-Funktionalitäten konfrontiert. Dadurch ergibt sich eine zunehmende Nachfrage nach weiteren Auswertungsmöglichkeiten, nachdem sich die Anwender mit den Möglichkeiten vertraut gemacht haben und weitere Informationen verlangen. Gleichzeitig beschäftigen sich die BI-Anbieter mit benutzerfreundlicheren Oberflächen, leichter zu bedienenden Anwendungen und neuen Visualisierungen, um sich für weitere Kreise innerhalb der Anwenderunternehmen zu öffnen.

Um im Markt erfolgreich zu sein, sollten Anbieter die Skalierbarkeit ihrer Lösung verbessern, mehr Betriebssysteme unterstützen, stärker Branchenstandards und –anforderungen unterstützen und auch verstärkt auf web-basierte Schnittstellen setzen, die auch interaktive Datenvisualisierungen erlauben.

Autor: Frank Naujoks

Copyright Notice

This IDC research document was published as part of an IDC continuous intelligence service, providing written research, analyst interactions, telebriefings, and conferences. Visit www.idc.com to learn more about IDC subscription and consulting services. To view a list of IDC offices worldwide, visit www.idc.com/offices. Please contact the IDC Hotline at 800.343.4952, ext. 7988 (or +1.508.988.7988) or sales@idc.com for information on applying the price of this document toward the purchase of an IDC service or for information on additional copies or Web rights.

Copyright 2006 IDC. Reproduction is forbidden unless authorized. All rights reserved.